

## Gemeinde Holm

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0612/2016/HO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 14.06.2016
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-440

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.07.2016	öffentlich

**Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen****Sachverhalt:**

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 14.06.2016 im Verwaltungshaushalt auf 23.149,41 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

**Finanzierung:**

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

**Fördermittel durch Dritte:**

- entfällt -

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 23.149,41 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

---

Rißler

**Anlagen:** Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand 14.06.2016)



## Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Holm

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags- haushalt) EUR	Anordnungs- soll  EUR	Mehrbetrag  EUR	davon bereits genehmigt  EUR	noch zu genehmigen  EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Stand: 14.06.2016</b>	<i>Verwaltungshaushalt</i>						
46400.717010	Zuschuß für den kirchlichen Kindergarten	179.100,00	187.059,13	7.959,13	0,00	7.959,13	Bewilligung einer Hauswirtschaftskraft lt. Beschluss der GV vom 10.12.2015
63000.713000	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	31.000,00	35.738,28	4.738,28	0,00	4.738,28	Erhöhung des Umlagebeitrages ab 2016 von 0,30 €/qm auf 0,35 €/qm Umlagefläche
90000.831000	Finanzausgleichsumlage	12.900,00	23.352,00	10.452,00	0,00	10.452,00	veränderte endgültige Umlagegrundlagen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltserlass (Verschiebung der Teilmassen sowie Höhe der Grundbeiträge im Rahmen des Finanzausgleichs)
	<b>Summe</b>	<b>223.000,00</b>	<b>246.149,41</b>	<b>23.149,41</b>	<b>0,00</b>	<b>23.149,41</b>	
<b>noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =</b>						<b><u>23.149,41</u></b>	
	<i>Vermögenshaushalt</i>						
	Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.						
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =</b>						<b><u>0,00</u></b>	



## Gemeinde Holm

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0613/2016/HO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 14.06.2016
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.07.2016	öffentlich

### Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung der Ergebnisse für die Gemeinde Holm

**Sachverhalt:**

- siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung vom 06.06.2016

**Stellungnahme der Verwaltung:**

- gemäß Anlage

**Finanzierung:**

- entfällt -

**Fördermittel durch Dritte:**

- entfällt -

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.857.754,77 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 311.287,32 € abschließt, fest.

---

Rißler

**Anlagen:**

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 06.06.2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	<b>Einnahmen</b>			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	4.857.837,91	311.287,32	5.169.125,23
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	83,14	0,00	83,14
<b>5</b>	<b>Summe bereinigter Solleinnahmen</b>	<b>4.857.754,77</b>	<b>311.287,32</b>	<b>5.169.042,09</b>
	<b>Ausgaben</b>			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	4.829.652,58	386.440,92	5.216.093,50
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 154.378,77 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	28.102,19	54.846,40	82.948,59
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	130.000,00	130.000,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe bereinigter Sollausgaben</b>	<b>4.857.754,77</b>	<b>311.287,32</b>	<b>5.169.042,09</b>
	<b>Unterschied</b>			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben			
<b>11</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*\*\* Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" \*\*\*



Moorrege, d. 06.06.2016

NIEDERSCHRIFT  
über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 für  
die Gemeinde Holm  
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Dietmar Voswinkel
2. Herr Jürgen Knauff

als Mitglieder des Ausschusses  
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:  
Herr Jens Neumann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.  
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch  
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

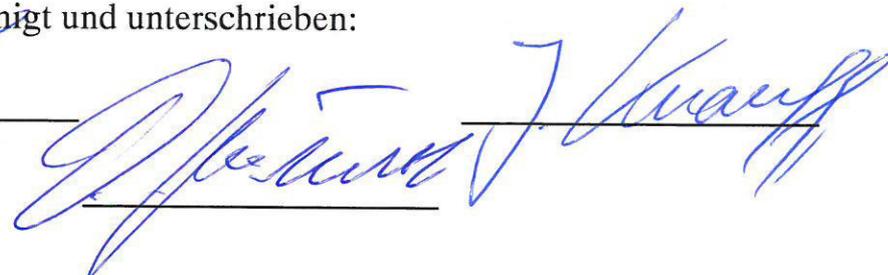
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte  
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

*- siehe Anlage -*

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:  
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

**Prüfung der Jahresrechnung 2015**  
**durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Holm**  
**am 06.06.2016**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Datum der Anweisung</b>	<b>Bemerkungen</b>
1	21100.935000 - Erwerb bewegl. Vermögen für Grundschule -	15.07.2015	Beschaffung eines Notebooks für die Grundschule zum Preis von 929,90 €. Die Kosten für das Notebook werden als hoch empfunden. Wie begründet sich der Preis für das Notebook?
			<b>Das Notebook für die Schule musste so eingerichtet werden, dass es den Standards des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) entspricht. Dazu waren entsprechende Veränderungen an dem Betriebssystem notwendig. Weiter wurde es hardwareseitig so ausgestattet, dass es auch für einen längeren Zeitraum flexibel in jedem Unterricht genutzt werden kann. Es wurde für gängige Multimediaanwendungen vorbereitet (entsprechende Zollgröße Bildschirm) und die Speicherkapazität wurde so gewählt, dass komplette Lehrsätze für Klassenverbände sowie die Daten der Schulverwaltung gespeichert werden können.</b>
2	02000.650000 - Geschäftsausgaben -	10.11.2015	Warum wurde für die Ausschreibung von Strom und Gas eine externe Dienstleistung in Anspruch genommen? Wurden durch die Ausschreibung Einsparungen erzielt?
			<b>Die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas erfolgte für die Gemeinden des Amtes über das elektronische Auktionsverfahren.</b>  <b>Durch die Ausschreibung des Strom-/Gaspreises für die Lieferjahre 2017/2018 konnten für die Arbeitspreise Einsparungen zwischen 43 % und 46 % erzielt werden. Es ist zu berücksichtigen, dass der ausgeschriebene Arbeitspreis ca. 20 % des Gesamtpreises ausmacht (siehe Anlage Beispiel Stromkosten). Die übrigen Preisbestandteile sind Entgelte, Steuern und Abgaben.</b>

3	46400.672000 - Kostenausgleich -	05.02.2015	Warum ist für zwei Kinder, die in der ev. Kindertagesstätte in Appen betreut wurden, der Kostenausgleich des Jahres 2102 erst in 2015 angefordert worden?
	46400.672000 - Kostenausgleich -	23.11.2015	In 2015 erfolgte außerdem die Spitzabrechnung des Jahres 2012 (Guthaben 420 €) für ein Kind, dass in der ev. Kindertagesstätte Waldenau betreut wurde.
<b>Beim Kirchenkreis hat sich die Abrechnung des Kostenausgleichs für auswärtige Kinder erheblich verzögert, so dass sich Abrechnungen für mehrere Vorjahre ergeben haben. Zwischenzeitlich erfolgen die Abrechnungen wieder zeitnah.</b>			
4	21110.540000 -Bewirtschaftungs- kosten-	03.02.2015	Liegt für die Gebäudeversicherungen eine Bestätigung der Versicherung über Unterversicherungsverzicht vor?
<b>Die Versicherungen für die gemeindlichen Gebäude wurden zum 01.01.2016 neu ausgeschrieben. Der Versicherungsnehmer hat gewechselt. Einzelne Gebäude, für die noch keine aktuelle Einschätzung vorliegt, werden durch die Versicherung noch kostenlos neu eingeschätzt. Das aktuelle Bedingungsmerk findet Anwendung. Mit der Schätzung haften die Versicherung dafür, dass nicht nur Unterversicherungsverzicht besteht, welcher immer nur bis zur Höhe der Versicherungssumme zählt, sondern auch über die Versicherungssumme hinaus, falls die Versicherung zu gering geschätzt hat.</b>			

Moorrege, d. 20.06.2016

Amt Moorrege  
Der Amtsdirektor  
i.A. Neumann



## Gemeinde Holm

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0605/2016/HO/BV

Fachteam: Soziales und Kultur	Datum: 09.06.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.07.2016	öffentlich

### Jahresrechnung 2015 ev. Kindergarten Holm

#### Sachverhalt:

Der evangelische Kindergarten Arche Noah hat die Jahresrechnung 2015 vorgelegt (Anlage). Gesamteinnahmen in Höhe von 307.369,53 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 289.578,58 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 17.790,95 Euro ergibt. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Jahresrechnung am 19.05.2016 stichprobenartig überprüft und empfohlen die Jahresrechnung anzuerkennen und Entlastung zu erteilen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Planung. Mehreinnahmen sind durch Erträge aus früheren Geschäftsjahren (Abrechnung Personalkosten Kreis Pinneberg 2013, Ertragszinsen Einheitskasse) sowie den bisher nicht eingeplanten Zuschuss des Kreises für die Krippen-Förderung entstanden.

#### Finanzierung:

Der Überschuss 2015 wird mit der 3. Rate des Zuschusses 2016 verrechnet.

#### Fördermittel durch Dritte:

Landeszuschuss Personalkosten Ü 3: 14.691,04 Euro  
Landeszuschuss Personalkosten U 3: 28.069,07 Euro

Kreiszuschuss Betriebskosten: 1.126,00 Euro  
Kreiszuschuss Sozialstaffel: 12.997,00 Euro  
Zuweisung des Kirchenkreises: 3.995,42 Euro

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 des evangelischen Kindergartens Arche Noah anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 17.790,95 Euro wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2016 verrechnet.

---

(Rißler)

**Anlagen:**

Jahresrechnung 2015 ev. Kita Holm

## Kontenschema

1208031551 Kita ArcheNoah Holm

2. März 2016

Periode 01.01.15..31.12.15

Seite 1

Geschäftsjahr Startd 01.01.15

KDAHL

Kontenschema 31551 JR15 Jahresrechnung 2015 Kiga Arche Noah

Spaltenlayout 1551-JR+WP

Alle Beträge sind in EUR.

Kontenschemazeile: Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15

Beschreibung	Jahresrech- nung	Haushalts- plan
<b>Ausgaben</b>		
<b>Personalkosten:</b>		
anerkanntes pädg.Personal	-207.084,17	-190.840,00
Aushilfen	-17.237,77	-13.550,00
Fortbildung / Fachberatung	-2.328,00	-3.210,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>-226.649,94</b>	<b>-207.600,00</b>
Verwaltungskosten	-11.528,38	-8.360,00
Gebäude-/Anlagen-/ und Inventarunterhaltung	-1.929,36	-4.120,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>-13.457,74</b>	<b>-12.480,00</b>
<b>Bewirtschaftungskosten:</b>		
Hausmeister	-3.644,11	-3.650,00
Versicherung, Miete	-894,08	-900,00
Strom,Gas,Wasser	-5.852,49	-8.220,00
Reinigung	-17.947,55	-15.150,00
Sonstiges		
<b>Zwischensumme</b>	<b>-28.338,23</b>	<b>-27.920,00</b>
Geschäftsbedarf	-2.176,61	-2.650,00
pädagog.Sachbedarf	-8.534,44	-8.450,00
Einzelintegration		
<b>Zwischensumme</b>	<b>-10.711,05</b>	<b>-11.100,00</b>
Sonstige Ausgaben	-10.421,62	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>-289.578,58</b>	<b>-259.100,00</b>
<b>Einnahmen</b>		
Elternbeiträge	70.576,42	68.760,00
Eigenanteil		
Landeszuschuss	42.760,11	26.970,00
Kreiszuschuss	1.126,00	1.230,00
Kreiszuschuss-Einzelintegration		
Kreiszuschuss-Sozialstaffel	12.997,00	12.430,00
Stadtzuschuss-Sozialstaffel		
Stadtzuschuss-FSJ	2.200,00	
Stadtzuschuss-Verwaltung	15.040,00	15.040,00
sonstige Einnahmen	12.863,79	2.000,00
sonstige Einnahmen-Periodenfremd	13.140,79	
sonstige Einnahmen-Zuschuss Verwaltungskosten	3.995,42	

Periode 01.01.15..31.12.15  
 Geschäftsjahr Startd 01.01.15  
 Kontenschema 31551 JR15 Jahresrechnung 2015 Kita Arche Noah  
 Spaltenlayout 1551-JR+WP

Alle Beträge sind in EUR.

Kontenschemazeile: Datumsfilter: 01.01.15..31.12.15

Beschreibung	Jahresrech- nung	Haushalts- plan
sonstige Einnahmen-Qualitätsentwicklung		
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>174.699,53</b>	<b>126.430,00</b>
<b>Saldo</b>		
Summe Einnahmen	174.699,53	126.430,00
Summe Ausgaben	-289.578,58	-259.100,00
<b>Überschuss / Unterschuss</b>	<b>-114.879,05</b>	<b>-132.670,00</b>
<b>Betriebskostenzuschuss Gemeinde Holm 2015</b>		

= 17.790,95

Nachrichtlich  
 Spenden

**Kirchenkreis Hamburg-West/Südhoistein**  
 Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22 • 25421 Pinneberg  
 Tel.: 04101/84 50-0

K. Aue

## Gemeinde Holm

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0608/2016/HO/BV

Fachteam: Soziales und Kultur	Datum: 09.06.2016
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.07.2016	öffentlich

**Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm****Sachverhalt:**

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung für 2015 für die DRK-Kindertagesstätte Holm vorgelegt (Anlage).

Gesamteinnahmen in Höhe von 579.648,28 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 582144,07 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 2.495,79 Euro ergibt. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Jahresrechnung am 11.05.2016 stichprobenartig überprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Mit Schreiben vom 10.12.2015 hat der DRK Kreisverband mitgeteilt, dass als Abschlag der 4. Rate lediglich 20.000 Euro statt 62.250 Euro benötigt würden.

Einsparungen auf der Ausgabeseite konnten bei den Personalkosten sowie den Strom- und Gaskosten erzielt werden. Alle anderen Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Haushaltsplanung

Das von der Gemeinde Holm gezahlte Wohngeld sowie die Kosten der Gebäudeunterhaltung betragen für das Jahr 2015 28.671,79 Euro und wurden in der Jahresrechnung des DRK-Kindergartens in den Einnahmen und Ausgaben als Mieten, Kapitaldienst dargestellt. Es beinhaltet u.a. die Kosten für das Wohngeld (Heizung, anteiligen Strom, Wasser, Müll, Versicherung, Garten- und Winterdienst, Abwasser, Hausmeister und Gebäudeunterhaltung) sowie die von der Gemeinde Holm getragenen Kosten der Leistungen des Bauhofes und der Gebäude- und Grundstücksunterhaltung. Der durchzubuchende Mietwert betrug 35.743,06 Euro.

### **Finanzierung:**

Das Defizit in Höhe von 2.495,79 Euro wird mit der dritten Rate für das Jahr 2016 überwiesen.

### **Fördermittel durch Dritte:**

Landeszuschuss Personalkosten Ü 3: 52.214,88 Euro  
Landeszuschuss Personalkosten U 3: 32.570,19 Euro  
Kreiszuschuss Betriebskosten: 2.816,00 Euro  
Kreiszuschuss Sozialstaffel: 28.449,50 Euro

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 der DRK-Kindertagesstätte Holm anzuerkennen. Das Defizit ist mit der 3. Rate für das Jahr 2016 zu zahlen.

---

(Rißler)

### **Anlagen:**

Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm

2015

KSt-Gruppe: 3300 KT Holm

Kostenart	Bezeichnung	Soll	Ist
		01/2015	01/2015
		- 12/2015	- 12/2015

<b>7.1</b>	<b>Personalkosten</b>		
7.1.1	PersKo Verwaltung	0,00	0,00
7.1.1	PersKo pädagogisch	418.500,00-	403.329,44-
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte / FSJ	0,00	7.863,96-
7.1.1	PersKoNebenkosten	5.000,00-	3.670,87-
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich	11.000,00-	10.858,38-
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	4.000,00-	3.313,04-
7.1.4	Fachberatung	2.000,00-	3.221,28-
<b>7.2</b>	<b>Sachkosten</b>		
7.2.1	Verwaltungskosten	28.000,00-	28.136,02-
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	5.500,00-	6.301,06-
7.2.3	Inventar	6.000,00-	6.001,21-
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	3.500,00-	1.777,61-
	Müllabfuhr, Gebühren	0,00	0,00
7.2.5	Gebäudereinigung	27.000,00-	28.314,52-
7.2.7	Hausapotheke	700,00-	1.295,40-
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	5.000,00-	4.410,38-
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	300,00-	8,00-
7.2.9	Sachbedarf Gremien	0,00	0,00
7.2.9	Veranstaltungen	700,00-	413,61-
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	2.500,00-	2.239,34-
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	750,00-	857,44-
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	750,00-	725,92-
7.2.13	Lebensmittel	24.000,00-	28.397,40-
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	0,00	0,00
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst	35.000,00-	28.671,79-
7.2.2	Afa Gebäude	0,00	0,00
7.2.2	Afa Inventar	0,00	0,00
	uneinbringliche Forderungen	0,00	0,00
	sonstiges	0,00	0,00
	Aufwendungen Einzelintegration	14.000,00-	12.337,40-
<b>Gesamt Ausgaben</b>		<b>594.200,00-</b>	<b>582.144,07-</b>
<b>8.</b>	<b>Finanzierung</b>		
<b>8.1</b>	<b>Elternbeiträge</b>		
	Regelkinder	129.000,00	122.141,75
	Krippe	42.000,00	29.345,50
	Hort	0,00	0,00
	Frühdienst	0,00	2.736,50
	Spätdienst	0,00	20.269,50
	Betreuungsklasse	0,00	0,00
	Integration	14.000,00	13.366,52
	Sondergruppen	0,00	0,00
	Gastkinder	0,00	209,00
	Essen Kinder	24.000,00	28.251,00
	Getränke	3.200,00	3.460,00
	Aufnahmegebühr	0,00	0,00
	Essen Personal	0,00	0,00
	Erstattung Personal	0,00	4.021,89
	<b>Summe Elternbeiträge</b>	<b>212.200,00</b>	<b>223.801,66</b>
<b>8.3</b>	<b>Defizitausgleich Gemeinde I</b>		
	Defizit lfd. Jahr	249.000,00	206.750,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	35.000,00	28.671,79
	Sozialermäßigung Kommune	0,00	469,00
	Essenzuschuß	0,00	0,00
<b>8.3</b>	<b>Defizitausgleich Gemeinde II</b>		

DEUTSCHES ROTES KREUZ Betriebsabrechnungsbogen  
Mandant: 060 DRK KV Pinneberg e. V. - Jahresabschluß

2015

KSt-Gruppe: 3300 KT Holm

Kostenart	Bezeichnung	2015	
		Soll 01/2015 - 12/2015	Ist 01/2015 - 12/2015
7.1	<b>Personalkosten</b>		
	Defizit lfd. Jahr	0,00	0,00
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00	0,00
	Schuldendienst	0,00	0,00
8.3	<b>Kostenausgleich Fremdgemeinden</b>	2.000,00	3.905,26
8.4	<b>Mitfinanzierung durch Kreis</b>		
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00	17.681,00
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00	0,00
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00	10.768,50
	<b>Summe Sozialstaffel</b>	<b>0,00</b>	<b>28.449,50</b>
	<b>Kreis Betriebskostenzuschuß</b>	3.000,00	2.816,00
8.5	<b>Mitfinanzierung durch Land</b>		
	Personalkostenzuschuß Ü3	68.000,00	52.214,88
	Personalkostenzuschuß U3	25.000,00	32.570,19
8.6	<b>Sonstiges</b>	0,00	0,00
	Sozialermäßigung Kommune/ Kita Taler	0,00	0,00
	<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>594.200,00</b>	<b>579.648,28</b>
	<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>594.200,00-</b>	<b>582.144,07-</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.495,79-</b>
	<b>Nachrichtlich</b>		
	Spenden zweckgebunden	0,00	135,38
	Spendenverwendung	0,00	135,38

## Gemeinde Holm

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0611/2016/HO/BV/1

Fachteam:	Bauen und Liegenschaften	Datum:	16.06.2016
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	23.06.2016	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	30.06.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.07.2016	öffentlich

### Freizeitfläche an der Bogenwiese - Neubau hier: Planungsidee / Kostenschätzung

#### Sachverhalt:

Der Bau- und der Finanzausschuss hatten sich bereits im vergangenen Jahr mit einer Neugestaltung einer Freizeitfläche für die Jugend zwischen Tennisanlage und Bogenwiese beschäftigt.

Auch die Jugendlichen haben anhand eines Modells Ihre Vorstellungen an eine Freizeitanlage konkretisiert.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass diese Freizeitanlage Bereiche für Skatebord, Streetball, Bolzplatz, Chillecke und einen Grillbereich enthalten sollte.

Da vorherzusehen ist, dass dieser Bereich auch in den Mittags- und Abendstunden, natürlich auch am Wochenende, genutzt werden wird, wird gleich der Schallschutz in Form eines Lärmschutzwalles mitgeplant.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Es liegen nun drei Varianten zur Anordnung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche vor. Vorgegeben ist der Verlauf des Lärmschutzwalls, da dieser an den bestehenden Wall der Bogenschützen anschließt und diesem Sport auch noch ausreichend Raum zur Verfügung erhalten bleiben muss.

Eine Kostenschätzung, welche bereits im vergangenen Jahr vorlag, wurde jetzigen Preisen und Gegebenheiten angepasst.

Skateanlage, analog zu Heist	ca.	80.000 €
Streetball-Anlage, nur Spielfläche	ca.	23.000 €
Bolzplatz	ca.	18.000 €
Grillplatz	ca.	6.000 €

Chill-Ecke	ca.	6.000 €	
Lärmschutzwall, Boden jetzt vorhanden	ca.	15.000 €	
Lärmschutzgutachten	ca.	5.000 €	
Planung / Bauantrag	ca.	3.000 €	
Unvorhergesehenes	ca.	2.000 €	Summe 156.000 €

Der Verwaltung sagt die Variante 1 aus mehreren Gründen am ehesten zu, da der Bolzplatz nicht in der Nähe des Tennishauses angelegt wurde und damit aufwändiger Ballschutz entfällt und die vorhandenen Bäume und Sträucher weitgehend erhalten werden können.

Die Variante 2 punktet mit der Anlage der lärmintensiveren Elemente im südlichen Bereich direkt hinter dem Wall.

Bei der Anlage 3 überdeckt der Bolzplatz einen großen Bereich des Tennishauses, so dass hier ein Ballfangzaun errichtet werden müsste.

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit dem Lärmgutachter die Lage der Gestaltungselemente zu überlassen, damit er einen optimalen Lärmschutz erreichen kann.

Nach positivem Beschluss über eine der Varianten kann der Auftrag für ein Lärmschutzgutachten mit Lärmprognose erteilt werden.

### **Finanzierung:**

Für das Lärmgutachten sind die notwendigen Haushaltsmittel bereits im Haushalt 2016 eingeplant.

Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Kosten gemäß Kostenschätzung 288.000 € brutto.

Eine Finanzierung der Gesamtmaßnahme könnte dadurch gestützt werden, dass ein Antrag auf Förderung z.B. bei der AktivRegion Nord Zustimmung findet.

### **Fördermittel durch Dritte:**

Kosten (brutto)

Skateanlage	ca.	80.000 €	
Streetball-Anlage, nur Spielfläche	ca.	23.000 €	
Bolzplatz, nur Spielfläche	ca.	18.000 €	
Grillplatz, Grill + Sitzgelegenheit	ca.	6.000 €	
Chill-Ecke, Sitzgelegenheit	ca.	6.000 €	
Lärmschutzwall, Boden vorhanden	ca.	15.000 €	
Planungskosten / Bauantrag	ca.	3.000 €	
Unvorhergesehenes	ca.	2.000 €	
Rundung	ca.	4.000 €	160.000 € brutto

Da für die Planung und Ausführung ein Ing.-Büro genommen werden sollte, wäre hier mit zusätzlichen Kosten zu rechnen. 28.200 € brutto

## **Förderung über die AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest komplett möglich**

Förderanteil 55 % der Netto-Kosten

Kosten brutto	188.200 €
Kosten 19 % Mwst	30.049 €

Kosten netto	158.151 €
--------------	-----------

Fördermittel auf netto	86.983 €
------------------------	----------

Kosten netto Gemeinde	71.168 €
Kosten 19% Mwst.	30.049 €

**Anteil Gemeinde brutto 101.217 €**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Variante \_\_\_\_ weiter zu verfolgen.

Die zukünftigen weiteren Planungen sollen mit dieser Variante fortgeführt werden. Die für die Umsetzung erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 eingestellt werden. Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung bei der **AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest** zu stellen.

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, sich auf keine Variante festzulegen. Es soll damit ein optimaler Lärmschutz der Anlieger erreicht werden.

Die zukünftigen weiteren Planungen sollen mit dieser Variante fortgeführt werden. Die für die Umsetzung erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 eingestellt werden. Für weitere Planungen und Förderanträge ist ein positiver Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung bei der **AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest** zu stellen.

(zutreffendes bitte ankreuzen !)

---

Rißler

**Anlagen:** Varianten 1-3

